



# Der BugBall

Mai 2026

Clubzeitschrift des Donau-Ruder-Club Ingolstadt e.V.



# Regional verwurzelt, global investiert. Ihr Strategiefonds für weltweite Investitionen.

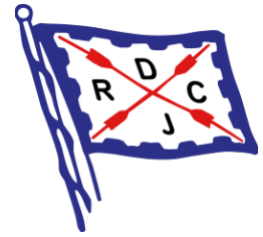
**Mittelbayern Portfolio Ertrag.  
Mittelbayern Portfolio Chance.**

**Investieren schafft Zukunft.**

 Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt



Diese Unterlage/Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter [www.deka.de](http://www.deka.de) erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf [www.deka.de/beschwerdemanagement](http://www.deka.de/beschwerdemanagement) Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.



### Liebe Clubmitglieder,

was für ein schöner Auftakt in den Sommer! Mit dem Anrudern bei strahlendem Sonnenschein und vielen gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben wir die Sommersaison offiziell eröffnet, auch wenn bereits seit Anfang April eifrig gerudert wird. Die Tennisabteilung startete mit der neu eingeführten One-Point Challenge und der Punktspielrunde bei besten Bedingungen auf perfekt vorbereiteten Plätzen in die neue Saison.

2026 wird ein spannendes Jahr, das unseren Club in Bewegung hält. Vieles wird sich verändern, vieles werden wir gemeinsam anstoßen. Im Mittelpunkt stehen die beiden großen Bauprojekte, die wir mit jeweils einer außerordentlichen Hauptversammlung beschlossen haben.

Wir sind sehr optimistisch, dass wir im Herbst mit dem Bau der Erweiterung des Bootshauses beginnen können. Für die Sanierung des Altbaus fehlen aktuell die notwendigen Eigenmittel. Durch die Förderzusage des BLSV kann die Sanierung des Dachs der Tennishalle beginnen und wird hoffentlich rechtzeitig vor der Wintersaison abgeschlossen sein. Die Erneuerung der Hallenböden soll 2027 in Angriff genommen werden. Dazu wurden auf der diesjährigen Hauptversammlung die Weichen gestellt.

In der Tennisabteilung gibt es zudem einen wichtigen personellen Wechsel: Dieter Skalweit übergibt die Abteilungsleitung an Erwin Strich, um sich künftig vollständig auf die Sanierung der Tennishalle konzentrieren zu können. Lieber Dieter, herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz bei der Weiterentwicklung unserer Tennisabteilung und insbesondere für deine Beharrlichkeit beim Sanierungsprojekt Tennishalle.

Unser Dank gilt auch unserem Jugendtrainer Malte Hartwig, der innerhalb kürzester Zeit ein erfolgreiches Kinder- und Jugendteam in der Ruderabteilung aufgebaut hat. Leider hat uns Malte in Richtung seiner Heimat verlassen, doch seine tolle Arbeit wird durch Pierre Voigtländer und Lutz Gundlach bestens weitergeführt. Die ersten Erfolge unserer Jugend bei der Regatta in Regensburg zeigen, dass das Wintertraining gut genutzt wurde.

Dem gesamten Redaktionsteam danke ich sehr für diese neue Ausgabe. Freuen wir uns auf eine neue Saison mit vielen sportlichen Erfolgen für unseren Donau-Ruder-Club Ingolstadt!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Berthold von Großmann

## Loretta Liepold – neue Ansprechpartnerin im DRCI-Büro oder ein Liepold kommt selten allein

■ Wenn man den Namen „Liepold“ im DRCI hört, denkt man meistens sofort an Robert Liepold, unseren Tennis-Clubwart. Jetzt gibt es aber seit neuestem ein neues Gesicht zu dem Namen Liepold: Loretta Liepold!

Ihre Kindheit hat sie quasi im DRCI verbracht, bis sie sich im Alter von 12 Jahren lieber dem Reitsport zugewendet hat. Jetzt, mit 24 Jahren, kehrt sie wieder zurück zum DRCI.

Mit ihren 24 Jahren steht Loretta voll im Leben: Sie arbeitet Vollzeit bei der Sparkasse, hat zu Hause zwei Katzen, die auch versorgt werden müssen. Sie ist Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder und Interessenten im Büro unseres Clubs. Da trifft es sich gut, dass sie Freude daran hat zu planen und zu organisieren.

Sie kümmert sich um alles rund um das Mitglieder-  
management und ist der gute Geist für die vielen



Aufgaben, die für eine gut funktionierende Tennis-  
abteilung mit Turnierbetrieb anfallen.

Das Spektrum reicht von Anfragen zu Mitgliedschaften,  
Ballbestellungen für den Meden-Spielbetrieb,  
Meldungen an den BTV, diverser Schriftverkehr uvm..

Wir begrüßen Loretta sehr herzlich in ihrer neuen  
Aufgabe und wünschen ihr viel Erfolg und Freude in  
unserem Clubbüro.

Das Büro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

*Text: Petra Herrmann - Foto: Herbert Geier*

## Aus der Hauptversammlung: Sanierungsprojekte der Tennisabteilung

■ In der ordentlichen Hauptversammlung am 29.04.26 berichtete Präsident Berthold von Großmann unter anderem über die anstehenden Sanierungsprojekte der Tennisabteilung. Nachstehend in Kurzform die wesentlichsten Inhalte:

### ► Dachsanierung

Anfang März haben wir zudem die Förderzusage des BLSV erhalten und konnten die Sanierung des Dachs der Tennishalle für die Plätze 2 und 3 in Auftrag geben. Die Arbeiten sollten rechtzeitig vor der Wintersaison abgeschlossen sein. Dass die Stadt Ingolstadt aufgrund ihrer angespannten Haushaltslage bei diesem wichtigen Projekt keine Zuschüsse gewährt, trifft uns zwar hart, hält uns aber nicht auf.

### ► Hallenböden

Auch die Erneuerung der Hallenböden, die durch mehrere Überschwemmungen stark beschädigt wurden, wollen wir entschlossen angehen. Auf der diesjährigen Hauptversammlung haben wir beschlossen, auch mit einer Solarfirma zu verhandeln, um im Fall technischer Realisierbarkeit ggf. weitere finanzielle Mittel über eine Verpachtung der Dachfläche erhalten zu können.

Gleichzeitig planen wir eine langfristige Kooperation mit der DJK Ingolstadt, um die Auslastung von Halle 1 zu verbessern und die notwendigen Renovierungsarbeiten in der Halle voranzubringen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich erst 2027 beginnen, die Weichen sind jedoch bereits gestellt.

*Text: Berthold von Großmann, Herbert Geier*

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Felix Blaume, Elke Heimgärtner-Geier, Hannah Kornprobst, Loretta Liepold, Johannes Lohrmann, Alexander Mittnacht, Roshan Rahmanzadeh, Susann Schulz, Barbara Seidenath, Hannah Skalweit, Jonas Vogler, Andreas Vogtner, Barbara Vogtner, Adrian Weiher, Nils Weller, Leonie Witte, Jonas Witte

## Herzlichen Glückwunsch zum Mitgliedsjubiläum

25 Jahre: Alfred Geitner, Manfred Guttenberger, Karin Guttenberger, Thomas Guttenberger, Anita Guttenberger, Sigrid Billig, Rainer Hahnkemeyer, Stefan Jurk, Eva Krause-Geitner, Ronald Lamprecht, Rita Lang, Mathias Lehmann, Maximilian Paefgen, Franziska Paefgen, Veronika Rixner, Dr. Thomas Schlieff, Erik Werner

40 Jahre: Dr. Josef Friedl,  
Erika Pirkl

50 Jahre: Rudolf Bachl,  
Dr. Bernd Schnappinger,  
Helmuth Schultze

60 Jahre: Manfred Brandhofer sen.,  
Peter Hofmann,  
Sepp Mißlbeck,  
Dr. Siegfried Schulz,  
Roland Wolf

70 Jahre: Hans Bäumler,  
Hans Zeitler



## Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Erika Bäumler, Gert Dörries, Manfred Langer



### 90. Geburtstag: Hildegard Zeitler

■ Am 9. Januar 2026 feierte Hildegard Zeitler ihren 90. Geburtstag. Schon in ihrer Kindheit war Hilde als Turnerin im MTV Ingolstadt 1881 e.V. sportlich aktiv. Als junge Frau tauschte sie die Turngeräte gegen den Tennisschläger aus, nachdem sie Hans Zeitler beim gemeinsamen Arbeitgeber, der Despag, kennen und lieben gelernt hatte. Hans war bereits 1956 dem Ruderclub beigetreten und begeisterte seine frisch angetraute Ehefrau ebenfalls für den DRCI. Von 1968 an spielte sie zuerst Tennis, unter anderem als Mannschaftsführerin der 2. Damenmannschaft. Mit den Seniorinnen stieg sie schließlich bis in die Gruppenliga auf. Viele Freundschaften aus dieser Zeit bestehen bis heute.

Später versuchte sie sich – damals noch auf dem Baggersee – auch im Rudern. Mit dem Ehemann als Trainer war das allerdings nicht so einfach ... Neben der Ruderstrecke war Hildegard aber eine bewährte Kraft bei den Ruderern, egal ob es um den Bau des Bootshauses und den Aufbau der Ruderabteilung ging oder um die Ausrichtung der regelmäßigen Regatta „Blaues Band der Donau“ und der Bayerischen Meisterschaften, bei denen sie das Regattabüro leitete.

In 58 Jahren Clubmitgliedschaft hat sie dem DRCI viele Stunden geschenkt und überdies viel Zeit auf ihren Hans verzichtet, wenn der für den Club aktiv war. Zusammen mit ihm hat sie den Club über die Jahre äußerst großzügig mit finanziellen Mitteln unterstützt, so auch beim geplanten Neubau des Bootshauses und der Sanierung der Tennishalle.

**Herzlichen Glückwunsch, liebe Hildegard!**

**Alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Lebensjahr!**

## Hauptversammlung II - was gibt es noch zu berichten:

■ Die wichtigsten Themen der Hauptversammlung sind in diesem Heft in eigenen, umfassenden Berichten nachzulesen. Grundsätzlich ist der Vorstand aber auch verpflichtet, den Mitgliedern einmal jährlich Rechenschaft abzulegen.

Der Bericht des Vorstands begann mit den Ausführungen der Abteilungsleiter. Dieter Skalweit kündigte seinen Rücktritt vom Amt des Abteilungsleiters an. Ein weiteres Thema war die rückläufige Mitgliederentwicklung der Tennisabteilung. Hier wolle man aktiv ein Konzept erstellen, das den Trend wieder ins Positive drehen soll.

Ruderwart Heinrich Nägler berichtete von gut besuchten Kursen im Jahr 2025. Großes Interesse herrschte bei den Anfängerkursen und dem Jugendtraining. Dies führte zu einer erneut gestiegenen Mitgliederzahl der Ruderabteilung.

Schatzmeister Hans Zeitler legte seinen Rechnungsbericht zur Ein- und Ausgabenseite des Clubs vor und

erläuterte diesen wie gewohnt präzise. Die Rechnungsprüfer bescheinigten im Folgenden ein beanstandungsfreies Zahlenwerk. Anschließend wurde der Etat für 2026 vorgestellt. Um einen reibungslosen Übergang der Finanzgeschäfte zu gewährleisten, unterstützt Finanzfachmann Uli Herrmann Hans Zeitler in seinem Aufgabengebiet.

Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig, verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit.

Die finanzielle Umlage in Höhe von 75 Euro als Ersatz für nicht geleisteten Arbeitsdienst wurde einstimmig angenommen. Zum Thema "Anpassung des Clubbeitrags" wurde beschlossen, dass es zum 1. Januar 2027 keine Beitragserhöhung geben wird.

Noch ein Hinweis an Interessierte: Wer beispielsweise Näheres zur Finanzlage des Clubs wissen möchte, kann das genaue Zahlenwerk im Vorfeld der Jahreshauptversammlung im Clubbüro einsehen.

*Text: Herbert Geier*

Freu Dich auf das was kommt...

The advertisement features four bottles of Herrnbräu beer lined up on a wooden pier. From left to right, the bottles are: 1. Bürgerliches Brauhaus Altbairisch HELL (white label), 2. Bürgerliches Brauhaus Altbairisch HELL (white label), 3. Herrnbräu Hefe Weißbier Hell (green label), and 4. Herrnbräu Hefe Weißbier Dunkel (dark red label). The background shows a group of people kayaking on a lake. In the bottom left corner, there is a circular logo for Herrnbräu with the text 'HERRNBRAU Weißbier-Spezialitäten' and a crest featuring two lions and a crown.

# Ergo, Barke, Einer und Website Christian Hartlep

■ Birgit Scherzer hat Clubmitglied Christian Hartlep für den **BugBall** interviewt.

**Birgit:** Hallo Christian, wie bist Du zum DRCI gekommen?

**Christian:** Ich kam im Oktober 2020 jobbedingt nach Ingolstadt. Das Rudern hatte mich schon vorher fasziniert, weil es so rundum fit macht und ich die Natur sehr mag. Außerdem ist es ein Sport, den man allein ausüben kann, aber es sind doch noch andere Menschen dabei. Die typischen Mannschaftssportarten liegen mir nicht so. Jedenfalls habe ich mich sehr schnell für einen Anfängerkurs beim DRCI angemeldet, aber erstmal ging das gar nicht so einfach. Es war noch Corona. Ende des Sommers 2021 hat es dann geklappt, und seitdem ist Rudern mein absoluter Lieblingssport geworden.

**Ja, das merkt man Dir an. Im Winter hat man Dich sehr häufig auf dem Ergo getroffen. Und den Ergo-Cup würde es ohne Dich nicht geben.**

Das Format wurde ja ursprünglich von Marius (Priebe) erdacht und organisiert. Als er Ingolstadt gen Norden verlassen hat, habe ich es sehr gern übernommen, den Ergo-Cup zu organisieren. Immerhin nahm ich gleich in meinem ersten Winter daran teil und habe mich jetzt über die Jahre durch hartes Training kontinuierlich verbessert. War ich beim ersten Mal noch letzter, bin ich sehr stolz, dass ich im letzten Jahr das Ruderabzeichen in Bronze geschafft habe!

**Glückwunsch dazu! Du hast auch recht bald die Betreuung der Homepage des DRCI übernommen?**

Ja, das fällt mir leicht. Mit solchen Computersachen beschäftige ich mich schon seit meiner Jugend. Aber ich würde mich über Unterstützung freuen: Jeder, der etwas interessantes zu berichten hat, kann an [news-rudern@drci.de](mailto:news-rudern@drci.de) ein Bild und einen kurzen Text schicken, so das ich gemeinsam mit Pierre die Homepage und die SocialMedia-Accounts des DRCI immer aktuell halten kann.

**Außerdem unterstützt Du Edzard seit einigen Jahren bei der Organisation der Wanderfahrten.**

Ja, das wiederum liegt mir auch, da ich auch für Freunde sehr gern Bergtouren plane. Ich bin einfach gern in der Natur unterwegs und genieße es, dabei neue Gegenden zu entdecken. Wir besprechen die Fahrten gemeinschaftlich, wobei Edzard eindeutig der Kapitän für das Seemännische ist und ich eher für das kulturelle Begleitprogramm.

**Beeindruckt hat mich, dass Du im vergangenen Jahr den Kurs „Zusammen Einer fahren“ ins Leben gerufen hast.**

Das kam dadurch zustande, dass mich viele Sportler angesprochen hatten, dass sie gern häufiger im Kleinboot fahren bzw. es gern üben würden. Das traf auf mich selbst auch zu, so dass ich dann kurzentschlossen den Kurs konzipiert habe. Jedoch bin ich selbst ja technisch noch gar nicht so versiert. Deshalb würde ich auf diesem Wege gern um eine helfende Hand werben, die mich am Samstagmorgen unterstützen könnte.

**Das geben wir gern so weiter. Wir danken Dir auf jeden Fall sehr für Dein bemerkenswertes Engagement für unseren Verein!**

Sehr gern! Ich mag den DRCI sehr. Die Ruderer des DRCI haben mich so super aufgenommen, so dass ich mich einfach sehr wohl fühle im Verein. Und deshalb gebe ich auch gern etwas zurück.

**Danke, lieber Christian, das ist ein tolles Kompliment für den DRCI!**

(Interview: Birgit Scherzer - Bilder: DRCI)



# Auf dem Weg zum Bundeswettbewerb Sportliche Erfolge in der Wintersaison

■ Das Wintertraining der Kinder- und Jugendgruppe zeichnet sich vor allem dadurch aus, die kommende Sommersaison vorzubereiten. Im Fokus stehen vor allem Ausdauer, Stabilisierungstrainings und allgemeine Fitness. Auch die Technik auf dem Ergometer hilft, den Bewegungsablauf bei Rudern zu festigen.

Mit dem Ziel, über den BRV einige Kinder beim Bundeswettbewerb 2026 für Jungen und Mädchen in Münster antreten zu lassen, sind zur Qualifikation einige Wettkämpfe zu bestreiten.

## 7. Indoor-Rowing Cup Niederpörling

Die erste Möglichkeit, Leistung am Ergometer zu zeigen, war der Indoor-Rowing Cup in Niederpörling. Insgesamt waren 6 Kinder und 3 Junioren gemeldet, zusätzlich auch 3 Masters und 1 Senior. Die Ergebnisse waren sehr gemischt, für einige war es auch der allererste Wettkampf und die Konkurrenz ist stark. Die 11-jährige Marie Weber konnte mit ihrem 1. Platz besonders beeindruckend und fuhr den Gegnerinnen mit 1:53.1 min auf 500m davon. Oskar Heizmann und Ruxi Hao haben mit ihrem 2. und 3. Platz auch eine sehr gute Leistung gezeigt.

Unsere Junioren Albert und Tom wurden leider zusammen mit den Schwergewichten gewertet, haben aber alles gegeben, um dran zu bleiben. Zusätzlich waren im Bereich Junior B so viele Meldungen, dass es für Tom und Vincent einen Vorlauf zu bestehen galt, um dann im Finale ein 2. Rennen zu fahren. Mit allen Einzelleistungen der Kinder, Jugend und Masters zusammen konnte der DRCI den 5. Rang der Mannschaftswertung in diesem Wettbewerb erzielen.

## Athletiktest Erlangen

Für die Qualifizierung zum Bundeswettbewerb gilt es auch einen Athletiktest zu absolvieren. Dieser fand für den Bayerischen Ruderverband am 21.03.2026 in Erlangen statt. Der Athletiktest bestand dieses Jahr aus einem 3000m Lauf, Parcours, Seilspringen und einer Ballgeschicklichkeitsübung. Alle 4 gemeldeten SportlerInnen Marie, Ruxi, Charlotte und Alexander haben gute Leistungen gezeigt. Auch hier konnte Marie Weber in ihrer Altersklasse Platz 1 in der Gesamtwertung erreichen.

## Regatta in Regensburg

Am 2. und 3. Mai ging es mit den frisch getauften Einern „Oliver“ und „Marie-Sophie“ und der mentalen Unterstützung der Bootspaten Renate und Johann Färber nach Regensburg.

Marie Weber (12), das erste Mal auf einer Regatta, fuhr die 1000m in Regensburg auf Platz 1. Zusätzlich ging ihr Mädchen-2x zusammen mit Charlotte Lill als Zweiter ins Ziel. Weitere Platzierungen: Albert Scherzer (JM A LG 1x) Platz 1; Alexander Miller (Jungen 13 1x) Platz 1; Alexander Miller, Ruxi Hao (Mixed 13 2x) Platz 1.

Auch mussten sich unsere SportlerInnen auf der 3000m-Langstrecke im Boot beweisen. Im 2x konnten Marie und Charlotte, im 1x Alexander jeweils den 2. Platz erreichen. Ruxi ging in ihrer Altersklasse als einzige an den Start.

Ob dies für eine Qualifizierung zum Bundeswettbewerb reicht, wird sich zeigen. Als nächste Regatta steht im Juni Bamberg auf dem Plan.

(Text: Pierre Voigtländer - Bilder: Pierre Voigtländer, Lutz Gundlach)



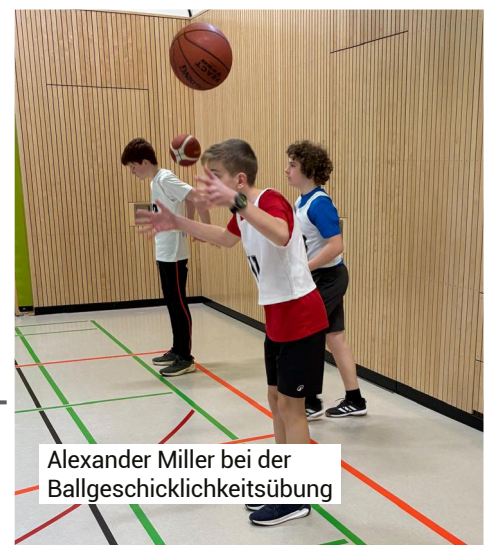
Ruxi Hao auf dem Ergometer in Niederpörling mit Trainer Lutz Gundlach



Marie Weber auf dem Siegerpodest beim Indoor-Rowing Cup in Niederpörling



v. li.: Alexander Miller, Charlotte Lill, Marie Weber, Ruxi Hao beim Athletiktest



Alexander Miller bei der Ballgeschicklichkeitsübung



## Abschied kann Spaß machen

■ Mit einem besonderen sportlichen Ereignis im DRCl wurde unser Jugendtrainer **Malte Hartig** verabschiedet: es galt, bei einer Ergometer-Staffel so viele Kilometer wie möglich abzuleisten, bis der gemeinsam geschaute Film vorbei war. Da war für jeden was dabei: Spiel, Spaß und Sport – für die Kleinen wie für die Großen.

Malte verlässt uns für seine berufliche Weiterentwicklung nach Lübeck. Lutz, Leonie und Pierre übernehmen seine Aufgaben im Kinder- und Jugendtraining. Wer auch Lust hat, Kinder und Jugendliche für unseren schönen Rudersport zu begeistern, ist herzlich willkommen, die Trainergruppe zu unterstützen.

(Text: Pierre Voigtländer - Bilder: Herbert Geier, Pierre Voigtländer)







# Collomix

Wir sorgen für die gute Mischung am Bau!

Mischtechnik aus Gaimersheim, für die Baustellen der Welt!

mixing.matters
www.collomix.com

# DRCI ErgoCup 2025/26



Junge Athletinnen und Athleten geben alles – motiviert und angefeuert von ihren Vereinskameraden

■ Drei Mal fand in dieser Wintersaison der ultimative Winterwettbewerb des DRCI auf dem Ergometer statt. Hier trafen sich die Rudersportbegeisterten um ihre Kraft, Ausdauer und Technik zu messen. Ob Anfänger oder Profi, der Spaß, die Bewegung, die Gemeinschaft und die Motivation standen bei den insgesamt 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vordergrund. Bei den drei Veranstaltungen legten die Sportlerinnen und Sportler gemeinsam eine Strecke von 214,4 km zurück – auf der Donau von Ingolstadt nach Vilshofen.

Beim ErgoCup rudern die Vereinsmitglieder in verschiedenen Leistungsgruppen einen 15 Minuten-Wettbewerb auf dem Ergometer gegeneinander. Christian Hartlep, der Organisator der Veranstaltungen, schließt dazu acht Ergometer zusammen und verbindet diese mit einem Computerprogramm, das die einzelnen Teilnehmer auf ihren Ergometern auf einer Leinwand als Boote erscheinen lässt. Auf dem Screen kann gut mit verfolgt werden, wessen Boot sich mit welcher Pace vorwärtsbewegt, wer an der Spitze des Feldes liegt und wie das gesamte Feld vorankommt. Zum Anmelden muss man sich nur in die Liste am „Schwarzen Brett“ mit seiner individuell geschätzten 15 Minuten Strecke eintragen und schon kann es losgehen. Wiederbelebt wurde diese Reihe von Marius Priebe im Jahr 2021, der damit mehr Bewegung in den Wintermonaten in den Verein brachte. Seitdem fand der Ergocup jedes Jahr, außer Anfang 2022 coronabedingt, statt.



... und spornen auch die Älteren zu Höchstleistungen an

Jeder der drei ErgoCups war für sich eine besondere Veranstaltung. Im November beim ErgoCup I wurden so viele Kilometer wie noch nie zurückgelegt. 26 Teilnehmer knackten den bisherigen Streckenrekord und legten am Sonntagnachmittag insgesamt 92,6 Kilometer zurück.

Beim ErgoCup II mit 23 Teilnehmern wurden die besten Einzelergebnisse „errudert“. Viele der Teilnehmer steigerten bei dieser Veranstaltung ihre Leistung und erzielten persönliche Bestzeiten. Hier macht sich das kontinuierliche Wintertraining bemerkbar, das die Leistungssteigerung Ende Januar möglich machte.

Bei der letzten Sonntagsveranstaltung, beim ErgoCup III, waren die Nachwuchsruderinnen und -ruderer stark vertreten und bestritten die ersten beiden Runden. Die Youngsters mussten jeweils sechs Minuten durchhalten. Die Erwachsenen ruderten bei der dritten und letzten

Runde an diesem Tag die üblichen 15 Minuten. Neun Sportler waren beim ErgoCup III zum ersten Mal mit von der Partie. Jeder konnte stolz auf sein Ergebnis sein.

Mit Brezen, Kuchen, Kaffee und Tee stärkten sich alle Aktiven nach dem Wettbewerb. Nach der geselligen Runde und der Übergabe der Urkunden halfen alle beim Abbau und Aufräumen. Ein großer Dank an alle Helfer, die diese „kleinen“ sehr persönlichen Veranstaltungen möglich machen, die Kuchen gebacken haben, Brezen spendierten, Kaffee oder Tee kochten, Technik bereitstellten, Urkunden druckten und die Ergometer hin und her schleppten. Es war eine gelungene Veranstaltungsreihe, die alle Teilnehmer gut für die Saison auf dem Wasser vorbereitet hat. Wir freuen uns schon auf die nächste Ergocuprunde, die am Sonntag, 8. November 2026 mit dem Ergocup I startet.

(Text: Angelika Willner - Bilder: Jan Oksche, Doris König)



Nach dem Wettkampf: geselliges Beisammensein mit Brezen, Kuchen, Tee und Kaffee. Dazu die Verleihung der Urkunden, hier Lena Gundlach

## Deutscher Vizemeistertitel über 1000 m für Jan Oksche.



„Um sportlich Erfolg zu haben, muss man den Winter über trainieren. Um dazu einen Anreiz zu haben, ist die Deutsche Ergomeisterschaft im Januar ideal. Und um dort nicht hinterher zu schwimmen, muss man ordentlich trainieren....“

So beschreibt Jan Oksche, was ihn im Januar in die Nähe von Mannheim führte, genauer gesagt nach Ilvesheim zu den 30. Deutschen Ruderergometer- Meisterschaften im Rahmen des 19. Ergocups Rhein-Neckar.

Bei den Masters G (65 bis 69 Jahre) lieferte er sich mit Bernhard Spanke (Neusser Ruderverein e.V.) und Stanco

Kovac (Hanauer RG) einen spannenden Dreikampf. Mit einer Zeit von 3:22.30 min auf 1000 m kam Jan Oksche hinter dem Neusser auf den 2. Platz und freute sich über die Silbermedaille. **Herzlichen Glückwunsch!**

(Text: Doris König - Bild: meinruderbild.de)



## „Your Mind Is Stronger Than Your Body! – Dein Wille ist stärker als dein Körper!“

Starkes DRCI-Team bei der 24. Int. Dt. Meisterschaft 30 min. Ergorudern 2026

■ Ja, diese Erfahrung wollten auch dieses Jahr wieder einige Clubmitglieder des DRCI machen, als sie am 28.02.2026 nach Starnberg aufbrachen. Dort fand zum 24. Mal die Internationale Deutsche Meisterschaft im 30-Minuten-Ergorudern statt.

Der DRCI stellte ein 15-köpfiges Team, das in unterschiedlichen Kategorien (Juniorinnen, Herren, Damen, Leichtgewichte) und Altersklassen an den Start ging und über 30 Minuten alles gab.

Pünktlich zum Start nahmen insgesamt 8 Herren und 7 Damen für den DRCI ihre Plätze ein, warteten auf die Freigabe und starteten mit kräftigen schnellen Schlägen in ihre Ergometer-Rennen. Alle Athleten kämpften bei dem sonnigen Frühlingswetter mit der recht hohen Temperatur in der Halle und erreichten trotz der herausfordernden Bedingungen sehr gute Distanzen.

Der DRCI erkämpfte sich 4 Deutsche Meistertitel mit Dorina Csemniczki bei den Juniorinnen 17-18; Susann Schulz bei den Frauen 40-49 Lgw; Helmut Lammel bei den Männern 50-54 Lgw und Frank Röthlingshöfer bei den Männern 50-54.

Auch Christian Hartlep, Andreas Krüger, Rüdiger Heinemann, Rudi Bachl, Christoph Siegmüller und Roger Heger lieferten starke Rennen ab.

Die DRCI-Damen Caroline DeLong, Thea Breeuwisma, Gaby Buse, Barbara Gahn und Kristina Diederichs starteten selbstbewusst in ihre Rennen, ließen sich von

der starken Konkurrenz nicht nervös machen und wurden mit sehr guten Ergebnissen belohnt.

Die Ruderinnen und Ruderer verliehen durch Ihre Offenheit, Fairness und Ihre teils lange Erfahrung dieser Deutschen Meisterschaft über 30 min im Ergo-Rudern einen fast schon familiären Charakter. Die Athleten verwandelten sich jenseits Ihrer eigenen Wettkämpfe zu Unterstützerinnen und Unterstützern, die Ihre Teamkameraden anfeuern und pushen, wie zum Beispiel Caroline mit den für die Überschrift dieses Artikels geliehenen Worten.

Die letzten Rennminuten knistern vor Energie, Spannung und Aufregung.

Die große Erschöpfung, dort wo die eigenen Grenzen erreicht und überwunden werden, wandelt sich zu großer Freude und Euphorie, wenn man in die Augen der applaudierenden Teamkameraden schaut und den Ergometer-Griff aus der Hand legt.

Ja, während man noch nach Luft ringt und froh ist die letzten 2 min geschafft zu haben, gelangt man zu der Erkenntnis die solchen harten Wettkämpfen innewohnt. Rudern verbindet!

In diesem Sinne freuen wir uns schon wieder auf die kommenden Wettkämpfe für den DRCI und das gemeinsame Training dafür!

(Text: Susann Schulz - Bilder: Andreas Krüger)



### Das erfolgreiche Team des DRCI (v. li.):

Caroline	(2. Platz, 7381 m, W30-39)
Thea	(2. Platz, 6939 m, W55-59)
Christoph	(2. Platz, 7517 m, M60-64)
Barbara	(2. Platz, 6237 m, W60-64)
Gaby	(2. Platz, 6688 m, W65-69)
Susann	(1. Platz, 7145 m, W40-49 Lgw)
Helmut	(1. Platz, 7562 m, M50-54 Lgw)
Christian	(4. Platz, 7201 m, M30-39 Lgw)
Kristina	(3. Platz, 6642 m, W40-49)
Frank	(1. Platz, 7628 m, M50-54)
Andreas	(4. Platz, 6934 m, M55-59 Lgw)
Rüdiger	(5. Platz, 7466 m, M 60-64)
Roger	(2. Platz, 7753 m, M 65-69)
nicht im Bild:	
Dorina	(1. Platz, 7243 m, Jun 17-18)
Rudi	(7. Platz, 7235 m, M 60-64)

■ Seit 2018 veranstaltet der Deutsche Ruderverband e.V. zusammen mit Concept2 die **Women's Rowing Challenge** im Ruderergometerfahren. Analog dazu gab es im November 2025 erstmals die **Men's Rowing Challenge**. Bei beiden sind über 4 Wochen 4 Challenges auf dem Ergo zu bewältigen mit dem Ziel, als Verein möglichst viele Meter sammeln: in der ersten Woche innerhalb von 8 min, in Woche 2 in 15 min, in Woche 3 in 22 min und in Woche 4 in 30 Minuten.

### Men's Rowing Challenge

Für unsere Herren eine willkommene Gelegenheit, die Challenge in das Wintertraining einzubauen. Gemeinsam stellten sie sich in den Trainingsterminen oder individuell den wöchentlichen Herausforderungen. Der Startschuss fiel am 4. November in der 6 Uhr Trainingsgruppe. Nach der ersten Woche hatten 24 Männer miteinander 47,718 km zurückgelegt. Christian Hartlep als Vereins-Administrator der Challenge motivierte auf allen Kanälen immer mehr Teilnehmer, auch die männliche Ruderjugend. Insgesamt waren 51 Personen, davon 14 in allen 4 Runden, dabei.

Gemeinsam steigerten sie die Leistung in den folgenden Challenges: 98,693 km in Runde 2, 168,797 km in Runde 3 und in der vierten und letzten Runde 269,308 km. Die Position des DRCI im Vereinsranking verbesserte sich von Woche zu Woche.

Mit insgesamt 584,516 km landeten die Männer auf Christians Challenge-Landkarte in Bratislava. Damit sicherte sich der DRCI am Ende den 7. Platz unter 51 Vereinen und war obendrein bester bayerischer Verein!

Das Clubbanking führte Johannes Börner mit 19.743 m an vor Jan Oksche (19.602 m), Frank Röthlingshöfer (19.240 m) und Berthold von Großmann (18.895 m). Bester Jugendllicher war Albert Scherzer mit 15.108 m, gefahren in Challenge 1, 3 und 4.

### Women's Rowing Challenge

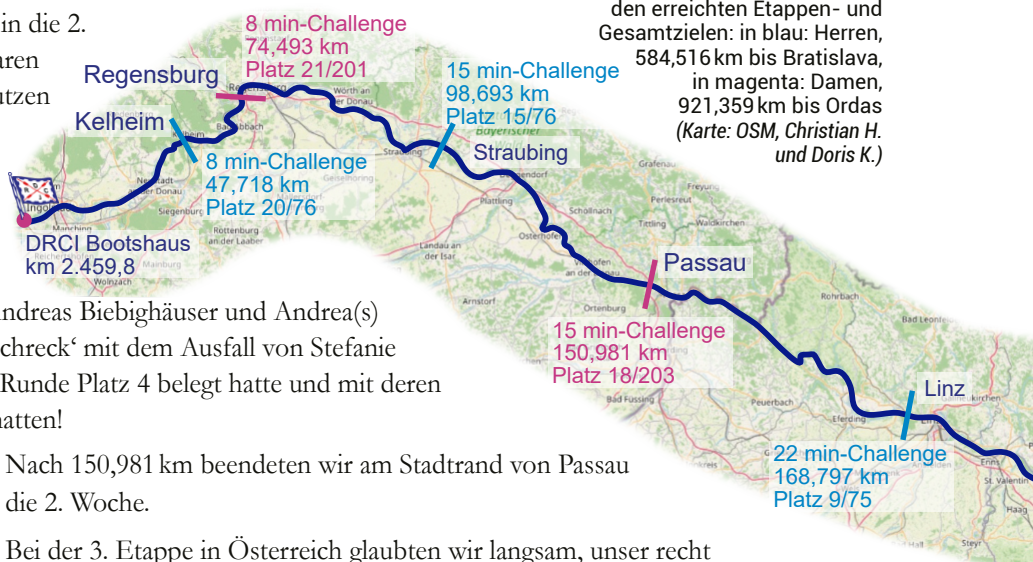
Als dann Ende Dezember der Newsletter zur Women's Rowing Challenge kam, war für uns Damen klar, dass auch wir ein gutes Ergebnis abliefern wollten. Hatten doch schon einige von uns bereits im November in den Ergo-Trainingsterminen bei der Men's Challenge ‚mitgeübt‘ und mit den Herren entsprechend mitgefiebert. Mit dem Start gleich nach Silvester und somit noch in der Weihnachtsurlaubszeit galt es daher, so viele Damen wie möglich für die Challenge zu begeistern.



Diverse Clubmitglieder wurden aktiv angesprochen oder per Mail und in WhatsApp angeschrieben mit dem ‚hoch gesteckten‘ Ziel, die Männer zu toppen. Zusätzlich angespornt von Roger Hegers Kommentar: ‚Das schafft ihr nie!‘ wurde für die 1. Challenge die Devise ‚In 8 Minuten nach Weltenburg‘ ausgegeben. Es folgte eine spannende Woche, in der in allen Trainingseinheiten die 8-Minuten-Challenge gefahren wurde. So schossen die DRCI-Damen mit 43 Teilnehmerinnen weit über das Ziel Weltenburg hinaus und landeten nach 74,493 km knapp vor Regensburg.

Von dieser Leistung beflügelt ging es in die 2.

Challenge über 15 min. 48 Damen waren mit vollem Engagement dabei und nutzen auch die Wochenend-Sondertermine, die von Doris König, Daniela Harkamp und Ingrid Ermler angeboten wurden. Motiviert und musikalisch mit Playlists unterstützt wurden wir von Simon(e) Sommer, Andreas Biebighäuser und Andrea(s) Krüger. Doch dann kam der ‚große Schreck‘ mit dem Ausfall von Stefanie Borris, welche vereinsintern in der 1. Runde Platz 4 belegt hatte und mit deren guten Leistungen wir fest gerechnet hatten!



Challenge-Landkarte auf der Donau mit den erreichten Etappen- und Gesamtzielen: in blau: Herren, 584,516 km bis Bratislava, in magenta: Damen, 921,359 km bis Ordas (Karte: OSM, Christian H. und Doris K.)



**Petra H.:** Ran an die Kette und powern, was geht! Das war unser Motto und im Team mit ordentlicher Musik habe ich meine Bestleistung erreicht.



**Gudrun D.:** Man durfte auch „Nicht-Vereinsmitglieder“ anwerben. So konnte ich meinen Freundinnen das Rudern näher bringen. Das hat wieder einmal gezeigt, wie wertvoll „Gemeinsamzeit“ ist!

Nach 150,981 km beendeten wir am Stadtrand von Passau die 2. Woche.

Bei der 3. Etappe in Österreich glaubten wir langsam, unser recht ambitioniertes Ziel zu erreichen! Unterstützung kam jetzt auch von der Tennisabteilung, wo Petra Herrmann kräftig die Werbetrommel gerührt hatte. Denn gerade bei den beiden anspruchsvolleren Challenges über 22 und 30 min

war jede Hilfe gefragt. Über Linz und Stift Melk kamen wir – inzwischen 56 Frauen – nach weiteren 251,662 km bei Krems, schon nahe bei Wien, an.

Jetzt waren es nur mehr 131 km bis Bratislava und mit stetig steigender Zahl an Teilnehmerinnen fragten wir uns, wo diese Reise wohl enden wird? Voll im Flow setzten die Damen zum Schlußsprint an, mobilisierten weitere 20 Frauen im Familien- und Freundeskreis und erreichten in Challenge 4 mit 76(!) Damen 444,223 km und beendeten ihre Fahrt im ungarischen Odas ca. 100 km südlich von Budapest.

Unter der Devise „Jeder Meter zählt“ haben wir uns gegenseitig motiviert und angespornt und gezeigt, was in einer tollen Gemeinschaft alles möglich ist. Einige fuhren die Challenges sogar öfter, um das erste Ergebnis noch zu verbessern.

So auch Petra Herrmann, unsere Para-Breitensportlerin, die in diesen Wochen über sich hinauswuchs und mit Freude und Eifer dabei war. Es wurden sogar neue Mitglieder gewonnen, so zum Beispiel Barbara Seidenath und Susann Schulz, die sehr erfolgreich mitmachte, weil Birgit Scherzer die Mütter unserer Jugend ins Boot holte.

**Susanne B.:** Die Teilnahme an der Womens Challenge hat richtig Spaß gemacht. Nach 20 min „lockerem“ Einrudern ging es gemeinsam in die 30-minütige Challenge. Für mich als Ruder-Neuling war es gut machbar. Die Anleitung war klar und motivierend, sodass wir als Team gut durchgezogen haben. Der Muskelkater danach war vorprogrammiert, aber es hat sich definitiv gelohnt!



**Sophie O.:** An der Women's Rowing Challenge finde ich besonders das „gemeinsame sich Durchquälen“ toll. Egal wo man/frau ist (im Verein selbst, bei sich zu Hause, Urlaub etc.), es wird „nur“ ein Ergo benötigt. Und dann beißen wir uns da zusammen als Verein durch diese Challenge. Und am Ende können wir richtig stolz darauf, was wir zusammen da abgerissen haben!!



**Caroline D.:** The women's challenge was a wonderful way to stay motivated and committed through the cold and dark period of winter training! I thoroughly enjoyed pushing myself and seeing where I am against other athletes in the country. It's been a great benchmarking exercise for the start of the year. It was also so fabulous to see so many women members of the club participating and challenging themselves!



**Christian H.:** Nach dem holprigen Beginn der Men's Challenge war ich von der wachsenden Dynamik begeistert – und umso mehr davon, wie die Damen mit noch mehr Engagement weitermachten.



**Katrin S.:** Gemeinsam auf dem Ruderergo anstrengen macht Spaß und ist "ansteckend"! Vielen Dank an das Coaching Team!

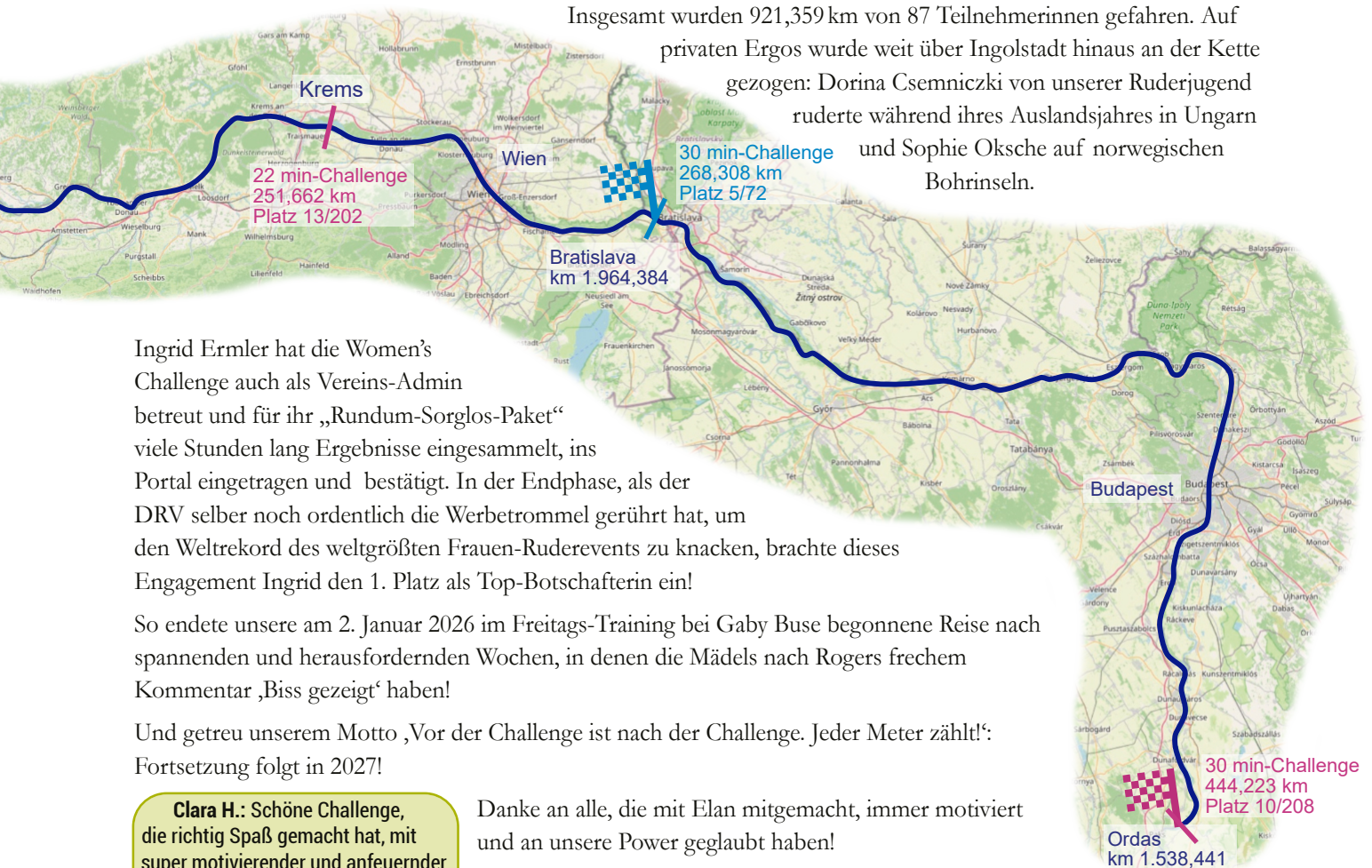


**Barbara S.:** Nach 15jähriger „Ruderpause“ führte mich eine herzliche Einladung von Doris und Thomas König direkt zur Damen Ergo Challenge – sofort fühlte ich mich dort so freundlich und kamerad(innen)schaftlich aufgenommen und vom Teamgeist und der tollen Energie mitgerissen, dass ich umgehend ein begeistertes DRCI-Mitglied wurde!



Im Gesamtranking war der DRCI in jeder Runde bester bayerischer Verein und endete auf Platz 12 unter 215 Vereinen. In der Auswertung der 4. Challenge lagen wir sogar auf Platz 10. Im individuellen Ranking aller 5.816 Teilnehmerinnen belegte Marie-Sophie Zeidler, die trotz Prüfungsvorbereitung für den DRCI am Start war, mit 19.816 m sensationell den 3. Platz. Insgesamt finden sich 5 DRCI-Damen unter den besten 500 und weitere 9 unter den besten 1.000 Teilnehmerinnen, wobei Sophie Oksche dies mit nur drei gefahrenen Challenges erreicht hat.

Insgesamt wurden 921,359 km von 87 Teilnehmerinnen gefahren. Auf privaten Ergos wurde weit über Ingolstadt hinaus an der Kette gezogen: Dorina Csemniczki von unserer Ruderjugend ruderte während ihres Auslandsjahres in Ungarn und Sophie Oksche auf norwegischen Bohrinseln.

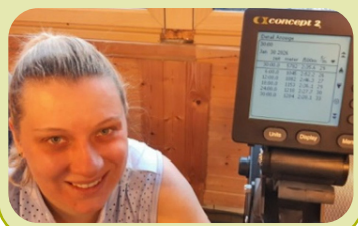


Ingrid Ermler hat die Women's Challenge auch als Vereins-Admin betreut und für ihr „Rundum-Sorglos-Paket“ viele Stunden lang Ergebnisse eingesammelt, ins Portal eingetragen und bestätigt. In der Endphase, als der DRV selber noch ordentlich die Werbetrommel gerührt hat, um den Weltrekord des weltgrößten Frauen-Ruderevents zu knacken, brachte dieses Engagement Ingrid den 1. Platz als Top-Botschafterin ein!

So endete unsere am 2. Januar 2026 im Freitags-Training bei Gaby Buse begonnene Reise nach spannenden und herausfordernden Wochen, in denen die Mädels nach Rogers frechem Kommentar ‚Biss gezeigt‘ haben!

Und getreu unserem Motto ‚Vor der Challenge ist nach der Challenge. Jeder Meter zählt!‘: Fortsetzung folgt in 2027!

**Clara H.:** Schöne Challenge, die richtig Spaß gemacht hat, mit super motivierender und anfeuernder Community. Alles für die Challenge, alles für den (Ruder)Club!



Danke an alle, die mit Elan mitgemacht, immer motiviert und an unsere Power geglaubt haben!

**Birgitt S.:** Teamwork, Muskelkater und sehr viel Spaß.



**Elisabeth P.:** Aus Solidarität zu unseren Ruderkameradinnen haben wir mit einer Gruppe aus der 1. Damenmannschaft kräftig mitgerudert. Früh um 08.00 Uhr haben wir alles gegeben – und Spaß hat es auch noch gemacht!



(Text: Daniela Harkamp, Doris König - Bilder: DRCI)

# „Wir rudern immer!“

## Die Montagmorgen-Ruderer gehen auch im Winter aufs Wasser

■ Unter diesem Motto hat sich seit 5 Jahren ein fester Termin etabliert: jeden Montagmorgen, startbereit pünktlichst um 10.00 Uhr. Die Teilnehmer:innen setzen sich zum größten Teil aus Absolventen unserer Ruder-Einführungs- und Weiterbildungskurse zusammen. Kraft, Ausdauer, Koordination und Rudertechnik werden mit vielen Übungen im Boot vertieft und verinnerlicht. Bei jedem Wetter, das ganze Jahr über. Falls einmal der Wettergott nicht mitspielt, was recht selten ist, gehts aufs Ruder-Ergo. Wichtig ist: der Termin steht – es gibt keine Ausflüchte!



**Wolfgang Walser**, einer der ersten Absolventen der seinerzeit neu organisierten Ruderurse, berichtet über seinen Einstieg, seine Erlebnisse und seine Motivation:

Zum DRCI bin ich 2021 über Roger gekommen. Vor über 40 Jahren haben wir mit dem Rennrad die Großglockner-Hochalpenstraße bezwungen. Nach dem Ende unserer beiderseitigen beruflichen Laufbahn fanden wir wieder die Zeit zu gemeinsamen sportlichen Trainingseinheiten. So fand ich mich eines Monatsmorgens im Doppelzweier auf dem Stausee wieder.

Der Wind und die Wellen waren für mich als Einsteiger grenzwertig und haben mir die Komplexität der Ruderbewegung deutlichst aufgezeigt. Mein Interesse war geweckt – dieser Herausforderung wollte ich mich stellen.

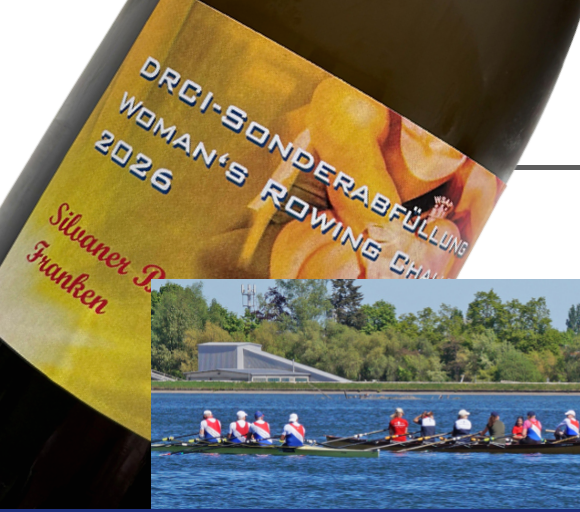
Zusammen mit Michael Bark absolvierten wir im Dreier die nächsten Einheiten. Mit diesen Grundlagen traute ich mir daraufhin die Anmeldung zum Grundkurs bei Ingrid Ermler zu. Dank der systematischen Vorgehensweise und dem darauffolgenden Weiterbildungskurs war ich alsbald in der Lage, in den Mannschaftsbooten mitzuhalten. Jeden Montagmorgen werden aber die Sinne weiterschärft und bestehende technische Handicaps abgebaut. Danke hier auch an Rita.

Aufgrund meiner MTB-Touren war mir die Donau bereits bekannt. Die Perspektive auf dem Fluß, sowohl aufwärts als auch in Fließrichtung, ist jedoch eine völlig andere – so habe ich die Schönheit der Donauauen erst richtig schätzen gelernt. Aufmerksamkeit erfordern auch gelegentlich neue Hindernisse, wie z. B. angeschwemmte Baumstämme. Konzentration ist stets erforderlich.

Bestehende Rückenbeschwerden machten mir einst schwer zu schaffen. Regelmäßige Kraft- und Stabilisationsübungen, verbunden mit der Athletik des Rudert Trainings schafften hier Abhilfe. Der fixe Termin, bei jedem Wetter, in jeder Jahreszeit, fördert die Selbstdisziplin.

Der Rudersport im Club ist für mich die perfekte Gelegenheit meine körperliche Fitness und Lebensqualität im Alter zu bewahren. Ich betrachte es als Luxus und Privileg, jederzeit an schönen Tagen, wenn ich Zeit und Lust habe, zum Bootshaus zu radeln und mit dem „Leo“ aufs Wasser zu gehen. Zur perfekten Technik im Einer-Ruderboot braucht es noch etwas – aber das wird schon.

*(Text: Roger Heger, Wolfgang Walser - Bild: Roger Heger)*



## Saisoneröffnung bei Kaiserwetter Anrudern am Stausee mit großer Beteiligung

■ Bei strahlendem Sonnenschein und leichtem Wind, startete die Ruderabteilung traditionell die neue Saison mit dem Anrudern auf dem Donaustausee.

Gut 60 Ruderinnen und Ruderer verteilt auf 10 Boote, vom Dreier bis zum Achter, nahmen Aufstellung. Nach dem Senken der Startfahne durch Roland Wolf starteten sie mit kräftigen Ruderschlägen und unter dem Beifall von zahlreichen Schaulustigen donauaufwärts.

### Prominente Taufpaten für die Einer

Für unsere jugendlichen Ruderer erfolgte die Taufe für gleich zwei "Einer". Kein geringerer als Johann und Renate Färber, die Großeltern von Oliver und Marie-Sophie Zeidler, standen Paten für die Boote "Marie-Sophie" und "Oliver". Johann Dörfler, Olympiagewinner 1972 im Doppel-Vierer freute sich über die Würdigung der Enkelkinder. Renate merkte an, Sie würde erstmals ein Boot



Vor dem Start stand allerdings noch die Ehrung einiger unserer Sportler/innen, die sich mit dem Indoor-Rowing-Abzeichen ausgezeichnet haben, als auch der Dank an die unermüdlichen Organisatorinnen der Womans Challenge.

Im Anschluss daran die Taufe von drei neuen Booten für unseren Verein. Der neue Fünfer (Gig 5x), die "Oberbayern", den Ezard im Ruderclub Lauingen aufgetan hat, weißt eine interessante Geschichte auf: das Boot ist eines der letzten, welches 1989 in einer Ostberliner Werft aufgelegt wurde.

nicht auf den Namen ihres Mannes, sondern ihres Enkels, dem aktuellen Olympiasieger im Einer, taufen.

Nach Rückkehr der Boote ging man zum geselligen Teil der Veranstaltung über. Ein besonderes Highlight war auch die Einlösung einer verlorenen Wette. Unser Roger hatte zu Beginn der Woman's Rowing Challenge der Damen den Ehrgeiz der Frauen herausgefordert und musste sich am Ende geschlagen geben. Ritterlich wie immer, ließ er sich nicht lumpen und so gab es für alle fränkische Bratwürste vom Grill und dazu noch eine Extraabfüllung eines geschmackvollen Franken-Sekts.

(Text und Bild: Herbert Geier)

### Neubau des „Hans und Hildegard Zeitler-Ruderzentrums“

## Wann geht's endlich los?

■ Das ist die erste Frage, die denjenigen, die in die Planung des Bootshausneu- und umbaus eingebunden sind, derzeit laufend gestellt wird.

Im Mai 2019 wurde dieses Vorhaben erstmals ins Auge gefasst. Die ersten Aufzeichnungen erfolgten auf einem DIN A4-Block mit der Aufschrift „Next Level“. Intern nannten wir es **Projekt 2025 – „Zeit für Visionen“**.

Stichworte für die Aufgabenbeschreibung des seinerzeit noch zu findenden Architekten waren:

funktionell – nachhaltig – pragmatisch-einfach –  
pflegeleicht – fassadenfreundlich – einzigartig in der  
Funktion – Null-Energie-Haus – Vorbild für die Stadt  
Ingolstadt und andere Rudervereine – kurzum grandios!

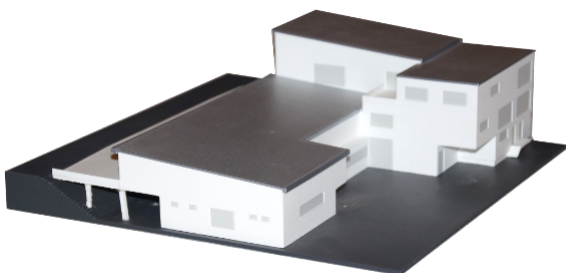
Sicher werden diese Skizzen und Aufzeichnungen einmal in unserem Clubarchiv zu finden sein.

Alle Pläne, Verhandlungen, Besprechungen, Entwürfe, Angebote, Bescheide etc. hier zu beschreiben, würden den Rahmen dieses Artikels sprengen. Das behalten wir uns für eine BugBall-Sonderausgabe nach der Einweihung vor.

Jetzt erst einmal die Antwort auf die Frage: „Wann geht's los?": IM SEPTEMBER 2026.

Möglich wird dieses Projekt nur, da viele Mitglieder, aber auch Menschen außerhalb des DRCI unserem Spendenaufruf vom Juli 2025 gefolgt sind. Bis heute können wir folgende Spendeneingänge verzeichnen:

- 3 Spenden über 10 000 €
- 7 Spenden über 5 000 €
- 4 Spenden über 3 000 €
- 3 Spenden über 2 000 €
- 10 Spenden über 1 000 €
- 33 Spenden von 300 bis 1 000 €



Insgesamt also 60 Spender mit einer Summe von 170 000 €. Zusammen mit den Großspenden unserer Mäzene ergibt sich eine Gesamtsumme der Spenden von 1 600 000 €.

Mit Fördergeldern und Zuschüssen wäre die Finanzierung gesichert gewesen, hätte nicht die Stadt Ingolstadt aufgrund ihrer finanziellen Schieflage den in Aussicht gestellten Zuschuss um 420 000 € gekürzt. Diesen konnten wir bereits teilweise ausgleichen, trotzdem fehlen zur Gesamtfinanzierung noch 200 000 €. Diese Lücke gilt es noch zu schließen.

**Wir sind sicher, dies mit euer aller Unterstützung zu erreichen.**

*(Text: Roger Heger - Bilder: Herbert Geier, Doris König)*

### Ingolstadts schönste Benjeshecke entsteht in großartiger Gemeinschaftsleistung



Wir bedanken uns bereits jetzt bei (in alphabetischer Reihenfolge):

Michael & Doris Bark	Winfried Marx
Ingo Berg	Bauzentrum Mayer
Siegfried Beyer	Robert Mende
Dr. Bernd Billig & Familie	Dr. Cornelius Menig
Johanna Binder	Dr. Eckehard Mühlenfeld
Johannes Börner	Heinrich Nägler
Richard & Stefanie Borris	Jan Oksche
Manfred Brandhofer jun.	Dr. Franz-Josef Paefgen
Gaby Buse	Erich Pasch
Gudrun Denninger	Dr. Edzard Peters & Carola Ueberhorst
Manfred Dürr	Johann Pfaffel
Ingrid Ermler & Ludwig Klotz	Roland Pietsch
Elisabeth Fackelmann	Firma Raith & Kollegen KG
Maria Fürholzer	Jörg Reinhardt
Herbert Geier	Dr. Carsten Röh
Erich Gerlsbeck	Frank Röthlingshöfer
Frank Gößl	Peter Roiss
Dr. Robert Götz	Ronald Rousseaux
Dr. Berthold & Brigitte v. Großmann	Birgit Scherzer
Hardy Grünig	Alexander Schieck
Lutz & Christin Gundlach	Anja Schimmack
Rainer Hahnkemeyer	Dr. Franz Schleicher
Christian Hartlep	Dr. Oliver & Katrin Schlicht
Roger & Stefanie Heger	Dr. Thomas & Elisabeth Schließ
Rüdiger Heinemann	Lea Schomacher
Ulrich & Petra Herrmann	Christoph Siegmüller & Thea Breeuwsma
Manuel Hildebrandt	Franz Stark
Peter Hofmann	Jürgen Ströb
Michael Hofmaier	Christof & Ute Thiel
Florian Ismaier	Pierre Voigtländer
Cees de Jong	Helmut Wais
Alexander Klunkert	Jan Weiß
Karl-Heinz Koch	Peter Weiß
Thomas & Doris König	Angelika Willner
Dr. Andreas Krüger & Daniela Harkampt	Roland Wolf
Mathias Lehmann	Hildegard und Hans Zeitler
Dan-Alexander Levien	





# CANZLER & BERGMEIER

PATENTANWÄLTE



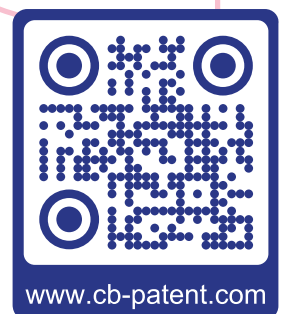
**PATENT. MARKE. DESIGN.**

**WIR SCHÜTZEN DAS.**



Despag-Str. 6  
85055 Ingolstadt

+49 (0)841 88689-0  
info@cb-patent.com



[www.cb-patent.com](http://www.cb-patent.com)

## Außergewöhnliche Feuertaufe für die neue Oberbayern



■ Bei einer der ersten Ausfahrten Anfang April war unser neue „Oberbayern“ (Gig 5x) an einer außergewöhnlichen Rettungsaktion beteiligt: eine junge Kuh hatte sich in den Stausee verirrt.

Der Auffrischkurs mit Ingrid, Lisa, Heidi, Alena und Lino war als „Ersthelfer“ im „Brandhofer“ vor Ort. Doch die Kuh büxte weiter in Richtung Nordufer aus. Die erstaunlich guten Schwimmkünste der Kuh verlangten also den weiteren energischen Einsatz und das Können von Rita, die mit Kommandos im Staccato „Steuerbord ran - zweimal Streichen - ein Schlag Backbord - jetzt drei kräftige Züge - sofort stoppen - Steuerbord ran - streichen - ...“ ihrer Mannschaft alles abverlangte. Edzard packte den Stier bei den Hörnern, will sagen die Kuh am Genick, und gemeinsam mit Oliver und Katrin konnte das Team „Oberbayern“ die Kuh bis zu den Treppen bugsieren. Die erfolgreiche Rettung verdankte die Kuh ganz alleine den Ruderern, die übrigens keine Segler sind! (Text: Ingrid Ermler - Bild: privat)

## DRCI-Bootshausfest mit Einer-Slamomregatta am Samstag, 25. Juli 2026

Wir wollen an den Erfolg mit über 20 Booten vom letzten Jahr anknüpfen und den Parcours wieder für Euch aufbauen.

Meldungen werden jederzeit entgegen genommen, genaue Informationen folgen mit der Einladung.

Auf geht's in die kleinen Boote, nutzt die Einer-Trainings und übt die dynamische Steuerboard-Wende!

## Erwin Strich – Unser neuer Abteilungsleiter Tennis. Ein Mann der nicht nur Bälle, sondern auch Töne trifft!

■ Seit der Hauptversammlung am 29. April 2026 hat die Tennisabteilung einen neuen Abteilungsleiter! Herzlichen Glückwunsch, lieber Erwin, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir!

Nach zwei Jahren gibt Dieter Skalweit das Staffelholz an seinen Mannschaftskollegen Erwin Strich weiter. Dieter wird in nächster Zeit wesentlich mehr Zeit im Norden Deutschlands verbringen. Wir sind sehr froh, dass er sich trotzdem weiter für den DRCI engagiert und sich um die Renovierung der Tennishalle kümmern wird.

Dieter: „Ich bin sehr froh, dass ich in Erwin einen tollen Nachfolger für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnte und weiß, dass er mit seinem offenen Wesen und seiner Begeisterung für den DRCI der Richtige für dieses Ehrenamt ist.“



Wir danken Dieter an dieser Stelle für sein großes Engagement. Besonders in Erinnerung ist uns sein unermüdliches Krisenmanagement beim Hochwasser 2024. Seitdem kümmert er sich um das Projekt der Hallenrenovierung. Er bleibt im "Team Erwin" als Projektleiter für die Renovierung der Tennishalle. Vielen Dank Dieter, dafür.

Erwin ist seit vielen Jahren aktives Mitglied in unserem Verein. Er spielt in der erfolgreichen Mannschaft „Herren 50“ in der Bayernliga und assistiert bei H 30 II. Beim DRC ist er quasi schon „DAHOAM“.

Damit ihn die Vereinsmitglieder außerhalb der H50 besser kennenlernen, hat ihn die Bugball-Redaktion interviewt:

**Petra: Erwin, was motiviert dich für dieses Ehrenamt?**

**Erwin:** Mir ist ein quirliges Vereinsleben wichtig. Für mich ist nicht nur das Phänomen Tennis auf dem Court ein Angelpunkt für das Kolorit im Club, sondern zu gleichen Anteilen das Gemeinsame abseits des Tennisplatzes. Ich finde es kultig, nach dem Duschen zum Aprè-Tennis zu

bleiben. Im Riva bei Luigi oder an der Hütte bei Platz 3 gehen die Ballwechsel transzendent weiter.

Die Pflege unserer Anlage als task-force hat echt Seele, was besonders beim gemeinsames Zupacken nach der Hochwasserkatastrophe zutage trat. Die nötige daily Platzpflege, vor und nach dem Training, ist mir immer schon wichtig und macht mir Spaß.

Unser Verein hat sein Profil durch Menschen, die Verantwortung übernehmen. Mein buddy Robert Liepold trägt seit Jahrzehnten (Jahrhunderten) die Verantwortung als Clubwart und war vormals lange Zeit Leiter der Tennisabteilung. Das möchte ich für den Verein so weiterführen.

Irgendein Staatsoberhaupt hat mal gesagt, dass man sich nicht fragen soll, was der Verein für dich tun kann, sondern was du für den Verein tun kannst. Das Coworking mit dem Trainer ist mir wichtig. Jörg hat mit vielen Dutzend ambitionierten Spielerinnen und Spielern zu tun und ich selbst habe mordsmäßig von seinem Coaching profitiert.

**Petra: Diese neue Verantwortung erfordert einiges an Zeit und Engagement. Wie wirst du dich organisieren, dass du das in deinem Leben unterbringst?**

**Erwin:** „Organisieren“? Das ist mein dritter Vorname. Da ich selbständig bin, als Outfitter für Musikproduktionen und Aufnahmestudios, kann ich mit Zeit jonglieren.

**Petra: Was ist dir in deiner Funktion als Abteilungsleiter wichtig?**

**Erwin:** Gute Kommunikation. Zuhören. Nicht plärren, eher flüstern. Meinungen berücksichtigen. Vorgehensweisen im Team besprechen. Gelassenheit (nicht Gemütlichkeit, wie bei Balu dem Bären). Genauigkeit in der Umsetzung. Will heißen: „Die Moves über die Bühne bringen, damit es kein Blues wird“

**Petra: Erwin, erzähle uns doch knackig ein paar „Moves“ aus deinem Leben:**

**Erwin:** Meine frühen „moves“ (haha) habe ich alle in der Musik gemacht. Als ich 5 war, bestand Mama auf Klavierunterricht, den ich 10 Jahre lang mitmachte. Mit 9 fing ich parallel dann mit Trompete an, dann mit Klarinette, dann mit Zugposaune und spielte bis zur lustigen Pubertät in einem Jugend Brass Orchester. Mit 14 fing ich auf der E-Gitarre an und gründete Ingolstadts erste Punkband „Big Stress & the Hectics“. Danach bei Prototyp (das war progressiv angehauchter Hardrock, 1979 kam eine Single

raus). In den 80ern hatte ich in diversen Bands (Juggernaut, Thor, Stan Lee Murdock, Hyacinth) die regionale Metal-Szene mitgeprägt und danach ca. 20 Jahre lang als Guitar Instruktor Unterricht gegeben. Bis heute produziere ich mein eigenes Ding (siehe Spotify: IRVINE STRICT).

Ich war am Apian, und danach am Max Planck in München. Habe meine Zeit dort mit Mathematik und Sprachen verbracht (Englisch, Spanisch, Serbisch-Kroatisch, Bibelhebräisch).

Tennis fing ich mit 12 in Manching an, mein Papa war der Trainer, was nicht immer easy war. Mit 17 habe ich aber wegen der Mucke aufgehört.

Warum Tennis heute? Mit 40 Jahren hatte ich den Tennissport dann wiederentdeckt und einen Affen daran gefressen ... bekomme da maximal den kleinen Kopf frei. Meine Lieblingstennispieler: Sinner, Tobi Scheil, Jan L.Struff, D. Skalweit und Alcaraz.



### **Petra: Welche Vision hast Du als Abteilungsleiter für die Tennisabteilung?**

**Erwin:** Aktuell haben wir da einige (Medizin)-Bälle in der Luft. Wir haben das MEGA-Projekt Hallenrenovierung bereits am Laufen. Dazu brauche ich die kompetente Unterstützung vom Dieter und noch vielen anderen im Team. Ben und Wolfram haben mir Mut zugesprochen, und die Persönlichkeiten der Herren und Damen Mannschaften sind robuste Leitungen, die den Strom haben. Im Fieger Lenz sehe ich einen Tausendsassa, der sich wie ein workhorse nicht schont, um die Plätze saftig zu halten. Er gehört ordentlich supported!

Für Elisabeth und Franzi, als webmasters/social Media cracks, habe ich vollsten Respekt, weil ihr Ressort ein Riesenballon ist.

Wenn wir uns auch abseits vom Ball auf der Anlage bewegen, und altersübergreifend Sport machen, uns gegenseitig ehrlich und ganz lieb unsere Meinung sagen, dann sehe ich unseren Verein als Spitzenreiter.

Ich bin open minded und bitte um Euer Feedback, gebt mir Anregung, wann immer Euch etwas vorschwebt, dann ist das Ruder und das Racket im Club in gemeinsamer Hand.

**Petra: Danke Erwin für dieses groovige Interview – let it rock!**

*(Text: Petra Herrmann - Bild: Herbert Geier, privat)*



# CROSSFIT INTOWN

**FITNESS - COMMUNITY - LIFESTYLE**  
**INGOLSTADT - GAIMERSHEIM**  
**#WEFORABETTERYOU**  
**www.crossfit-intown.de**

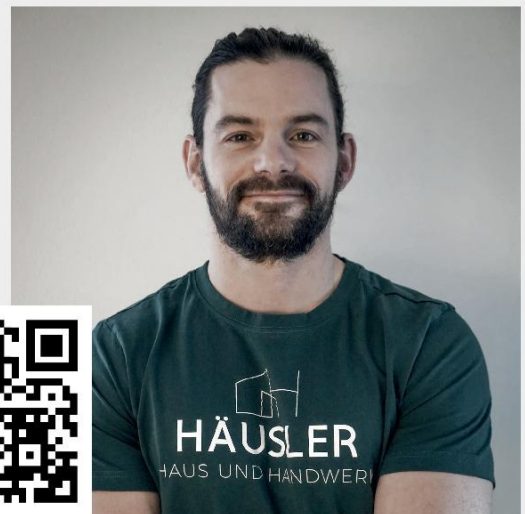


# HÄUSLER

HAUS UND HANDWERK

## GEBÄUDE & BAUDIENSTLEISTUNGEN

Ob kleine Reparaturen  
oder große Bauprojekte –  
bei uns sind Sie in besten  
Händen



### Unsere Leistungen:

**Elektroinstallation:**  
Von der Montage bis  
zum Kundendienst –  
alles aus einer Hand.

**Baudienstleistungen:**  
Von der Entkernung bis  
zur Projektplanung.

**Montage & Demontage:**  
Zuverlässig für Möbel und  
industrielle Elemente.

**Landschaftspflege &  
Entrümpelungen:**  
Für private und  
gewerbliche Objekte.

Ihr Partner für  
zuverlässige Bau- &  
Handwerkslösungen!

Kontaktieren Sie uns  
Bastian Häusler

Am Burggraben 20  
85049 Ingolstadt

0171 9376182  
info@hausundhandwerk-in.de  
www.hausundhandwerk-in.de

# Die Tennishallensanierung – Eine Investition in die Zukunft des DRCI!

■ Die Tennishalle ist durch ihr ganzjähriges Sportangebot für alle Alters- und Leistungsgruppen ein ganz wesentlicher Baustein für eine attraktive Abteilung und nachhaltige Club-Entwicklung.



Der Austausch des Daches sowie die Erneuerung der Elektrik und der Fluchttüren sind alternativlos, da wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften und der ordentlichen Beispielbarkeit der Plätze zu diesen Baumaßnahmen gezwungen sind. Hier geht es nicht um „Nice to have“ sondern um „To be done!“.

Aktuell ist die finanzielle Kalkulation mit Fördergeldern leider sehr begrenzt. Daher konnten wir die eigentlich notwendige Sanierung der Hallenböden zunächst leider

finanziell nicht mit angehen, denn Fördertöpfe wie z.B. die Zuschüsse der Stadt Ingolstadt zum Sportstättenbau sind ersatzlos gestrichen worden. Nachdem sich aber zwischenzeitlich zwei neue Kooperationsperspektiven für uns aufgetan haben, ergeben sich ggf. neue Chancen, auch die Sanierung der Hallenböden mit in das Projekt einzuplanen. Hierzu braucht der DRCI die inhaltliche Unterstützung seiner Mitglieder, dass wir unsererseits in entsprechende Verhandlungen hierzu gehen dürfen.

In der Hauptversammlung vom 29.04.2026 sind daher zwei wichtige Beschlüsse verabschiedet worden, ich bin für dieses Verhandlungsmandat sehr dankbar!

## TOP 10

Beschluss über eine ggf. langfristige Verpachtung der Dachfläche der Tennishalle an einen Solarstromanbieter

## TOP 11

Beschluss über eine mögliche Vereinskoooperation mit der DJK im Bereich der Tennishalle.

In nächster Zeit werde ich mit dem Vorstand des DRCI diese Optionen weiter prüfen um zu klären, inwieweit eine Umsetzung realisiert werden kann.

Liebe Tennisfreunde, wir haben mit der Hallensanierung große Investitionen vor uns. Gerechnet auf die langen Jahre, in denen uns unser Sport Freude bereitet und sich viele schöne Begegnungen und sportliche Wettkämpfe abspielen, ist diese Investition in die Hallenerneuerung eine zentrale Weichenstellung in die Zukunftsfähigkeit unseres DRCI.

Ich danke euch für euer Vertrauen, dass wir in entsprechende Vertrags- bzw. Kooperationsverhandlungen gehen dürfen und werde im nächsten BugBall über die Fortschritte berichten.

Darüber hinaus freuen wir uns natürlich über private Spenden, denn gerade sie ermöglichen uns notwendige Gestaltungsmöglichkeiten bzw. Schuldentilgungen.

Zusätzliche Spenden sind uns deshalb immer und jederzeit willkommen und in Zeiten der gestrichenen öffentlichen Förderungen sehr hilfreich. Sie lassen sich auch aufgrund der Gemeinnützigkeit unseres DRCI steuerlich voll absetzen bei der persönlichen Steuererklärung unserer Förderer.

Wir freuen uns daher über jede Form der Unterstützung!

Mit sportlichem Gruß,  
Euer Dieter

# Bericht Wintersaison 2025/2026 und Ausblick Sommersaison 2026

■ Im letzten Winter hatten wir wieder zahlreiche spannende Matches, da wir mit insgesamt 8 Mannschaften in der Winterrunde vertreten waren.

Leider konnten die Junioren 18 I und die Herren 30 II nicht ihr gesamtes Potential umsetzen und landeten leider auf dem letzten Tabellenplatz. Erfreulicherweise konnten unsere Damen, welche heuer zum ersten Mal in der Winterrunde am Start waren, gleich die Nordliga 1 dominieren und setzten sich klar auf Position 1 in der Tabelle.

Alle weiteren Mannschaften platzierten sich im Mittelfeld und werden auch nächstes Jahr in derselben Liga wie diesen Winter aufschlagen.

Unsere Herren 3 nach dem Spiel gegen Neutraubling



Von links: Laurenz Hackl, Mathis Lauer, Severin Hackl, Simon Miksch, Liam Wittmann

Nordbayern I Winter 2025/2026			ESB ENERGIE SÜDBAYERN			BTV BAYERISCHER TENNIS-VERBAND					
DRC Ingolstadt (06095)											
Ergebnistabellen - kompakt											
<b>Herren Bayernliga Gr. 062 NO</b>			<b>Herren Landesliga 2 Gr. 068 NO</b>			<b>Herren 30 Bayernliga Gr. 076 NO</b>			<b>Herren Nordliga 1 Gr. 003</b>		
	Pkt.	Matches Sätze		Pkt.	Matches Sätze		Pkt.	Matches Sätze		Pkt.	Matches Sätze
1 CaM Nürnberg (06140)	8:2	22:8 47:23	1 ASV Burglengenfeld (08108)	10:0	23:7 49:19	1 TC Neunkirchen Brand (06125)	10:0	25:5 51:14	1 TC Rot-Blau Regensburg III (08004)	7:3	20:10 45:27
2 SC Uttenreuth (06203)	8:2	18:12 37:28	2 TC Rot-Weiß Cham (08012)	7:3	19:11 41:23	2 TSV Altenfurt (06007)	7:3	19:9 43:19	2 TC RW Eichstätt (06043)	7:3	18:12 37:29
3 ATV 1873 Frankonia Nbg (06384)	6:4	18:12 40:29	3 TC Neutraubling (08037)	6:4	17:13 37:31	3 DRC Ingolstadt (06095)	6:4	19:11 41:22	3 TC Neutraubling II (08037)	6:4	16:14 36:33
4 TC Weiß-Blau Würzburg (07213)	5:5	18:12 41:30	4 DRC Ingolstadt II (06095)	4:6	15:15 34:35	4 TSG Altmühlgrund (06805)	4:6	12:16 25:36	4 1. Regensburg Tennis-Klub (08001)	5:5	18:12 43:26
5 DRC Ingolstadt (06095)	2:8	8:22 23:45	5 ASV Neumarkt (06122)	2:8	10:20 26:42	5 TF Grün-Weiß Fürth (06071)	2:8	6:24 13:51	5 DRC Ingolstadt III (06095)	4:6	9:21 19:46
6 TC RW Erlangen (06051)	1:9	6:24 18:51	6 SV Schwaig/Nürnberg (06187)	1:9	6:24 13:50	6 TV Fürth 1860 (06072)	1:9	7:23 18:49	6 DJK Ingolstadt II (06306)	1:9	9:21 24:43
<b>Damen Nordliga 1 Gr. 050</b>			<b>Herren 30 Nordliga 1 Gr. 074</b>			<b>Junioren 18 Nordliga 1 Gr. 141</b>			<b>Junioren 18 Nordliga 3 Gr. 152</b>		
	Pkt.	Matches Sätze		Pkt.	Matches Sätze		Pkt.	Matches Sätze		Pkt.	Matches Sätze
1 DRC Ingolstadt (06095)	11:1	27:9 56:19	1 TC Blau-Weiß Beilngries (08065)	6:2	18:6 39:12	1 ASV Neumarkt (06122)	10:0	25:5 53:15	1 STC RW Ingolstadt II (06096)	10:2	25:10 56:25
2 TC Weiss WB Nürnberg (06143)	8:4	24:12 49:32	2 TSV Ochsenbrunn (06160)	6:2	14:10 30:25	2 TSV Altenfurt (06007)	6:4	17:13 37:27	2 MIBS SC Manching (05118)	10:2	24:12 55:28
3 Eintracht Falkenstein Nbg. (06133)	8:4	23:13 48:27	3 TSV Wendelstein (06214)	5:3	14:10 30:27	3 CaM Nürnberg (06140)	6:4	17:13 36:31	3 DRC Ingolstadt II (06095)	4:8	18:17 40:39
4 SB Bayern 07 Nürnberg (06130)	6:6	17:19 37:39	4 SV Dolling (06370)	2:6	8:16 18:32	4 DJK Ingolstadt (06306)	6:4	15:15 35:31	4 TC Blau-Weiß Beilngries (08065)	0:12	4:32 8:67
5 TC Allersberg (06004)	5:7	14:22 30:48	5 DRC Ingolstadt II (06095)	1:7	6:18 18:39	5 TC Amberg am Schanzl (08002)	2:8	12:18 26:37			
6 1. FC Reichenschwand (06170)	3:9	11:25 29:53			6 DRC Ingolstadt (06095)	0:10	4:26 9:55				
7 TC Eibach (06041)	1:11	10:26 23:54									

Doch wie ihr alle wisst, geht es nach der Winterrunde fast nahtlos über in die Sommerrunde. Und da wird es heuer richtig spannend: Mit insgesamt 13 Mannschaften wird der DRCI wieder vertreten sein und in Bayern der gelben Filzkugel hinterherjagen.

Dabei werden wir heuer im Sommer mit vier Mannschaften in der Bayernliga vertreten sein. Neben unseren Damen I spielen die Herren I, die Herren 30 I und die Herren 50 in dieser Liga. Die genauen Heimspieltermine findet ihr auf unserer neuen Homepage im Kalender.

Ich freue mich bereits jetzt auf spannende Spiele und darauf, viele von euch auf unserer Anlage zu sehen, um unseren Spielerinnen und Spielern (von der Nordliga 3 bis zur Bayernliga) die notwendige Unterstützung und den damit verbundenen Heimvorteil zu geben.

(Text: Ben Hackl - Bild: Privat)

## Frühjahrsaktion – DANKE an alle Helfer!

■ Am 18. April wars mal wieder soweit! Gemeinsam haben wir angepackt und unsere Anlage auf Vordermann gebracht. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!



(Text: Robert Liepold - Bild: DRCI)

## Damen 1: Der Donau Ruder Club setzt auf eigene Talente!

### Mit Zuversicht in der Bayernliga Nord – Start am 10. Mai

■ Nach der vergangenen Saison in der Regionalliga schlägt die erste Damenmannschaft des Donau Ruder Clubs im Sommer 2026 nun in der Bayernliga Nord auf. Da der Verein künftig ausschließlich auf Spielerinnen aus den eigenen Reihen setzt, wurden die erste und zweite Damenmannschaft zusammengeführt. Auf die Verpflichtung ausländischer Kräfte wird bewusst komplett verzichtet.

Ein großer Schwerpunkt liegt zudem auf der Nachwuchsförderung: Junge Spielerinnen sollen gezielt Einsätze erhalten, um wertvolle Erfahrungen auf Bayernliga-Niveau zu sammeln und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Im Rahmen der Saisonvorbereitung reiste ein Teil der Mannschaft in das von Cheftrainer Jörg Linden organisierte Trainingslager nach Vrsar. Neben intensiven Trainingseinheiten kam dabei auch der Teamgeist nicht zu kurz.

Sportlich wartet gleich zu Beginn eine große Herausforderung: Als besonders starke Konkurrenten gelten die Mannschaften aus Altenfurt und Amberg am Schanzl. Direkt zum Saisonauftakt am 10. Mai steht somit eine anspruchsvolle Partie bevor, die bereits erste Rückschlüsse

auf den Saisonverlauf zulassen könnte.

Die Zielsetzung für die Saison ist klar formuliert: Der Klassenerhalt hat oberste Priorität. Das Team zeigt sich zuversichtlich, dieses Ziel mit dem aktuellen Kader erreichen zu können.

Mit dieser Mischung aus Neuanfang und Kontinuität blickt der DRCI optimistisch auf die bevorstehende Saison.



Marlene Weingärtner, Jana Weigel, Franziska Adler, Emma Körner, Kathrin Höcht, Elisabeth Paul und Jörg Linden.

(Text: Kathrin Höcht - Bild: Kathrin Höcht)



„WIR MACHEN ZUKUNFT“



## ZIEGLMEIER + STARK

### WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Als moderne, kundenorientierte Steuerberatung- und Wirtschaftsprüfungskanzlei arbeiten wir ständig nach neuesten Qualitätsstandards. Die persönliche Betreuung unserer Mandanten schafft die Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir beraten umfassend, vorausschauend und bieten ein breites Dienstleistungsspektrum in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und betriebswirtschaftliche Beratung. Die hohen fachlichen Anforderungen unserer Mandanten in betriebswirtschaftlichen und

+49 841 95599-0 [info@zieglmeier-stark.de](mailto:info@zieglmeier-stark.de)

steuerlichen Fragestellungen sind für uns Ansporn unsere Beratungs- und Servicequalität permanent weiter zu entwickeln.

Als ein auf den Mittelstand ausgerichtetes Dienstleistungsunternehmen findet man unsere Mandanten in nahezu allen Wirtschaftsbereichen – Produktion, Handel und Dienstleistung. Bei uns stehen die Interessen der Mandanten im Mittelpunkt.

Die Nachwuchsförderung hat für uns einen hohen Stellenwert! Dies gilt sowohl für fachliche und persönliche Entwicklung unserer Auszubildenden, als auch für die Förderung der Hochschulabsolventen.

So bieten wir neben der dualen Ausbildung ebenso einen dualen Studiengang an. Dies bietet den jungen Erwachsenen eine finanzielle Absicherung sowie eine berufliche Perspektive.



### Aus III wird II - Damen 2 starten voller Vorfreude in die Nordliga 3



Beim Nikolaus-Schleiferlturnier v.l. oben Katrin Geier, Hannah Kornprobst, Lucca Huber, Amelie Mader, Julia Gaube, v.l. unten Sophie Damme, Julia Riepl, Stefanie Gratz, Romy Wittmann

■ Erstmals werden wir als 6er-Mannschaft antreten und blicken sehr motiviert, gespannt und aufgeregt auf die kommenden Begegnungen in der neuen Liga. In der letzten Sommersaison hatten wir als 4er-Team großen Spaß in den Matches mit den anderen Damenmannschaften und waren auch durchaus erfolgreich.

Zudem ist unsere Mannschaft im Winter um 2 neue begeisterte Spielerinnen weitergewachsen. Deshalb wagen wir jetzt den nächsten Schritt: Nordliga 3!

Die Wintermonate haben wir intensiv genutzt, um uns sowohl sportlich weiterzuentwickeln, als auch als Mannschaft weiter zusammen zu wachsen. Wir haben nicht nur als Team bei Jörg fleißig trainiert, sondern uns auch zum geselligen Besuch der Winterlounge getroffen.

Ein besonderes Highlight in der winterlichen Saisonpause war unser mannschaftsinternes Nikolaus-Schleiferlturnier, bei dem wir uns am Sonntag zu mehreren und immer wieder neuen Doppelpaarungen trafen. Bei frischem Kaffee, feinen Lebkuchen, leckeren Snacks und guter Musik haben wir uns in spannenden Doppeln gemacht und am Spielfeldrand uns gegenseitig angefeuert. Nach vier Stunden Spielzeit und mit viel Spaß am Tennis wurden schließlich die Schleiferl am Schläger ausgezählt.

Noch vor dem offiziellen Saisonstart steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Ein Mannschaftsausflug zum Viertelfinale der BMW Open in München, um Spitzentennis live zu erleben und sich Inspiration für die eigene Saison zu holen.

Wir freuen uns, nun als 2. Damenmannschaft, auf die bevorstehenden Spiele, uns als Team weiterzuentwickeln und die sportlichen Herausforderungen zu meistern. Dabei steht die Freude am Tennis für uns stets im Mittelpunkt. Nordliga 3, wir kommen...

(Text: Stefanie Gratz, Amelie Mader - Bild: privat)

### One Point Challenge - Toller Start in die Freiluftsaison

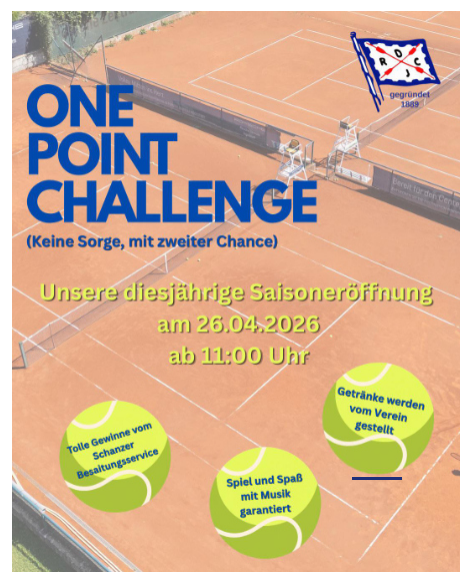
Wie in jedem Jahr ist die Saisonöffnung ein fester Bestandteil in unserem Event-Kalender.

Im Fokus standen kurzweilige Spielformate, gute Laune und Geselligkeit. All das hat die DRCI One Point Challenge geboten und zu einem wundervollen Tennistag gemacht.

Statt 1 Mio Preisgeld à la Australian Open sorgten der Schanzer Besaitungsservice und unser Coach Jörg für attraktive Preise.

Wer es verpasst hat, braucht nicht traurig sein, es wird nämlich gemunkelt, dass es eine zweite Auflage geben wird.

(Text: Mathis Lauer - Bild: DRCI)



## Mit Teamspirit und Kampfgeist Klassenerhalt in der Bayernliga sichern! Wichtig: Support durch begeistertes Publikum - ab 10. Mai zählt jeder Punkt!



■ Es ist natürlich ein Highlight für die Herren 1, wieder in der Bayernliga spielen zu dürfen! Und das noch mit einem Team, das größtenteils aus Ingolstadt und Umgebung kommt bzw. mittlerweile hier wohnt. Wir durften schon in der Wintersaison Bayernliga-Luft schnuppern und hatten sehr hochklassige Gegner und Matches.

Dadurch dass fast die ganze Mannschaft vor Ort ist, war natürlich die Trainingsqualität sehr hoch und wir konnten uns gut für den Sommer vorbereiten. Jörg, unser Coach, hat uns mit seinem Training und wertvollen Tipps fit für die kommende Freiluftsaison gemacht.

Das oberste Ziel für den Sommer ist ganz klar der Klassenerhalt. Das wird allerdings sehr schwer, da das Niveau sehr hoch ist und bei einigen Vereinen viel Geld in ausländische Spieler gesteckt wird. Dennoch werden wir mit vollem Kampfgeist alles geben um den Klassenerhalt zu sichern.

Wie auch die Jahre zuvor steht der Zusammenhalt aller Aktiven und H30 Mannschaften im Fokus, dann wird es auch sportlich bei allen Mannschaften Erfolgserlebnisse geben.

Im Vergleich zu den Vorjahren gibt es kleine Änderungen im Kader, die sowohl ein lachendes als auch ein weinendes Auge zur Folge haben: So müssen wir in der neuen Saison leider auf Lukas Gudra verzichten, der leider aus Ingolstadt weggezogen ist. Das reißt natürlich sportlich und auch menschlich eine riesige Lücke. Dafür freuen wir uns umso mehr, dass mit Tim Adler ein junger Spieler den Weg zu uns gefunden hat. Er trainiert bereits seit einem Jahr bei uns und hat sich super in den Verein integriert. Bereits im Winter konnte er uns unterstützen und wird dann am ersten Spieltag sein Debüt in der Sommerrunde geben. Herzlich willkommen Tim!

Wie auch die letzten Jahre werden wir wieder einen Stamm in der Mannschaft haben, der sporadisch mit unseren guten Freunden aus Österreich, Viktor Höckel und Tobi Leitner, verstärkt wird. Ebenso werden wir verstärkt Spieler aus der 2ten Mannschaft mit einbinden.

Vor der Pfingstpause werden die stärksten Gegner der Liga auf uns zukommen. Am 10. Mai starten wir mit den Heimspielen gegen den Aufstiegsfavoriten aus Regensburg.

Vor den Heimspielen werden wir über die verschiedenen Vereinskanaäle nochmal näher informieren. Wir hoffen dieses Jahr auf mehr Zuschauer und Unterstützung bei den Spieltagen. Denn auch so können wir das ein oder andere Match auf unsere Seite holen.

Dieses Jahr zählt jeder Punkt!



### Kurzporträt Tim Adler:

Heimatstadt: Ulm

Trainerausbildung: DTB C-Trainer

Top Ranking: 462 DTB Herrenrangliste

Vorherige Vereine: TV Reutlingen, TC Memmingen

Lieblingsspieler: Djokovic

Lieblingsbelag: Granulat

Lieblingessen: Lasagne

(Text: Pilipp Kunkel - Bild: DRCI)

## Tennis-Fieber in Kroatien – DRCI rockt Vrsar



■ Unser Tennisteam hat es wieder getan: Nach einem top organisierten Tenniscamp in Vrsar, Kroatien, während der ersten Woche in den Osterferien, kehren wir mit leuchtenden Augen wieder zurück nach Ingolstadt.

Die Tage waren gefüllt mit intensiven Trainings, spannenden Matches und natürlich jeder Menge Spaß bei bestem Wetter und hin und wieder bisschen Wind, sodass wir mit gesunder Bräune und bester Fitness in die neue Saison starten können.

Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an Jörg Linden, der dieses Abenteuer für unseren DRCI möglich gemacht hat. Unter seiner Leitung haben unsere Spieler nicht nur ihre Schläge verbessert, sondern auch neue Freundschaften geschlossen und die kroatische Gastfreundschaft genossen.

Die Mischung aus Tennis und Freizeit stimmte perfekt, ob beim Schwimmen, (na ja, nur wenige, sehr mutige, stürzten sich in die frischen Fluten), oder beim gemeinsamen Abendessen. Auch in der Bar gab es noch genügend Möglichkeiten sich auszutauschen. Wer wollte, konnte natürlich auch die schönen, teils historischen Städtchen anschauen und kleine Shoppingtouren machen.

Für die ganzheitliche Balance von Geist und Körper sorgten ergänzende Sessions aus Yoga-Einheiten, Fitness-Workouts und entspannende Massagen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!  
Bis dahin, DRCI Family, bleibt tennisfit und haltet die Schläger bereit.

*(Text: Wolfram Schorr - Fotos: DRCI)*

**Wir bedanken uns bei allen Inserenten der vergangenen sechs Jahre für Ihre treue Unterstützung. Ohne sie könnte unser Clubmagazin nicht erscheinen und versandt werden.**

**Impressum:** Herausgeber: Donau-Ruder-Club Ingolstadt e.V., Westliche Ringstraße 86, 85049 Ingolstadt;

Tel. 0841 / 3 53 77, [info@drci.de](mailto:info@drci.de), [www.drci.de](http://www.drci.de); Kontakt Redaktion: [bugball@drci.de](mailto:bugball@drci.de)

Redaktion: Petra Herrmann, Roger Heger, Doris König, Herbert Geier, Pierre Voigtländer;

Titelgrafik: Gerhart Grabovszky, Titelbild: Herbert Geier

Druck: Tengler Druck GmbH, Hebbelstrasse 57, 85055 Ingolstadt. Auflage: 500 Stück.

Der Versand erfolgt mit freundlicher Unterstützung von Bauzentrum Mayer.



Allfinanz  
Deutsche  
Vermögensberatung

*Früher an Später denken.*

# Mit uns sind Sie goldrichtig beraten.

Unser Angebot umfasst alles, was Sie und Ihre Familie für die finanzielle Zukunft brauchen: ob Absicherung, Altersvorsorge oder Vermögensaufbau. Unabhängig davon, wie viel Sie verdienen oder besitzen, zeigen wir Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Basis für eine individuelle und langfristige Planung. Profitieren Sie vor Ort von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz.

Nehmen Sie Kontakt auf und  
lassen Sie sich beraten!

Regionaldirektion  
**Roland Pietsch und Kollegen**

Herzog-Heinr.-Platz 1  
85084 Reichertshofen  
Telefon 08453 33770



# MORI SCHÖBERL

KOMPETENZ *DIE BEWEGT* SEIT 1913

**49€**

mtl. inkl. MwSt. leasen\*



## FIAT Grande Panda Elektro La Prima

Fiat Grande Panda Elektro La Prima | Energieverbrauch (kWh/100km), kombiniert nach WLTP 16,8 | Maximale elektrische Reichweite kombiniert nach WLTP (km) 320; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km), kombiniert nach WLTP 0; CO<sub>2</sub>-Energieeffizienzklasse A.

\*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Privatkunden (Bonität vorausgesetzt) für den Fiat Grande Panda Elektro laPrima, Fahrzeugpreis 29.990,00€ inkl. MwSt, Monatsrate 49,08€ € inkl. MwSt., **Leasingsonderzahlung: 6.000,-€** inkl. MwSt. (entspricht der maximalen staatlichen E-Auto Förderung), Gesamtbetrag 7.766,88€ inkl. MwSt. inkl. Leasingsonderzahlung, Sollzinssatz p.a. gebunden: -2,58%, Effektiver Jahreszins p.a.: -2,55%, Gesamtleistung 15.000 Kilometer, Laufzeit 36 Monate, exkl. Überführungskosten i.H.v. 990,00€ inkl. MwSt. Angebot gültig bis auf Widerruf, maximal bis 30.06.2026.